

Zeitschrift: Asiatische Studien : Zeitschrift der Schweizerischen Asiengesellschaft = Études asiatiques : revue de la Société Suisse-Asie
Herausgeber: Schweizerische Asiengesellschaft
Band: 58 (2004)
Heft: 2: Das Bild der Schweiz in Japan : Rezeptionsformen im 20. Jahrhundert

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wolfgang Kubin

Die Stimme des Schattens

Kunst und Handwerk des Übersetzens

Wolfgang Kubin relativiert hier so manche liebgewonnene Legende von übersetzerischer Tätigkeit. Übersetzen ist für ihn nicht die nur vermeintlich mögliche wörtliche Übertragung, sondern eine kreative Neuschöpfung, die der Tiefendimension eines Textes gerecht wird und ihm den Rang eines eigenständigen literarischen Werkes verleiht. Kubin berichtet aus seiner mehr als 25jährigen Erfahrung als Vermittler chinesischer Literatur über die Theorie und Praxis des Übersetzens und Dolmetschens und möchte damit Übersetzer und Dolmetscher auch vor zuviel falscher Erwartung und Selbstüberschätzung warnen. Nach seiner Überzeugung kann der kreative Akt des Übersetzens nur bei einer gerechten Selbsteinschätzung, die an Fakten orientiert ist, gelingen.

Der Autor

Wolfgang Kubin wurde 1945 in Celle geboren. Er ist Direktor des Sinologischen Seminars der Universität Bonn und Herausgeber der Zeitschriften *minima sinica: Zeitschrift zum chinesischen Geist* und *ORIENTIERUNGEN: Zeitschrift zur Kultur Asiens*. Seit vielen Jahren betätigt sich der Sinologe als Übersetzer und Schriftsteller und gilt inzwischen als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Übersetzer moderner chinesischer Literatur.

151 Seiten, 12 Euro

**edition global
Adalbertstr. 51
80799 München
Fax 08912724556**

minima sinica

Zeitschrift zum chinesischen Geist

Herausgegeben von Wolfgang Kubin
und Suizi Zhang-Kubin

Das Interesse am modernen China hat bis vor kurzem hauptsächlich den politischen und sozialen Umwälzungen im 19. und 20. Jahrhundert gegolten. Dabei ist die Geistesgeschichte zu kurz gekommen, mit der Folge, daß einerseits der Eindruck entstand, China hätte keinen „Geist“ mehr aufzuweisen, eine Sicht, die auch in der VR China weit verbreitet ist, während andererseits ein neues Exotismusbedürfnis am Daoismus, dem Yijing und den Körperkulturen erkennbar ist.

Die *minima sinica* arbeitet die Übergänge im Bereich des Denkens und kreativen Schaffens heraus, die China vom Feudalismus in die Moderne, von der Vergangenheit in die Gegenwart, vom Osten in den Westen getragen haben. Gleichzeitig wird umgekehrt die Wirkungsgeschichte Chinas im Abendland reflektiert. Gegenseitige Nähe und Ferne werden deutlich.

minima sinica erscheint zweimal jährlich in der edition global. Einzelheft 14 Euro, Abonnement 28 Euro, Studentenabonnement 24 Euro, jew. inkl. Versand. Preise für das außereuropäische Ausland auf Anfrage.

edition global — Adalbertstraße 51 — 80799 München
Fax 089/2724556



Rolf Elberfeld

PHÄNOMENOLOGIE DER ZEIT
IM BUDDHISMUS

Methoden interkulturellen Philosophierens.
Philosophie interkulturell 1. 2004. 417 S. Br.
€ 54,- / sFr 94,-. ISBN 3 7728 2227 4. Lfb.

Die Zeit der denkerischen Großraumvergleiche zwischen Ost und West ist vorbei. Stattdessen ist vielmehr geboten, philosophische Auseinandersetzungen zu führen, die philologisch fundiert anhand von Sachproblemen philosophische Grundlagen für ein interkulturell orientiertes Philosophieren erarbeiten. – Rolf Elberfeld beleuchtet das Phänomen der Zeit, welches sich als eines der zentralen Themen der Philosophie als Ausgangspunkt für das »unausweichliche Gespräch mit der ostasiatischen Welt« (Heidegger) besonders anbietet. Vor allem der Buddhismus hat eine Philosophie der Zeit entwickelt, die in ihrer Reichweite noch längst nicht ausreichend in den Blick getreten ist. – Elberfeld entwickelt in einem ersten Schritt die methodischen Voraussetzungen, um das Phänomen der Zeit im Buddhismus philosophisch zu thematisieren. In einem zweiten Schritt werden Texte zum Zeit-Phänomen von vier Denkern aus Indien, China und Japan diskutiert, wobei vor allem der berühmte Text »Uji« des Zenbuddhisten Dōgen Satz für Satz erschlossen wird. Im Anschluß werden zentrale Positionen zur Philosophie der Zeit in Europa herangezogen, um die Möglichkeit einer übergreifenden »transformativen Phänomenologie der Zeit« zu entwerfen, in der beide Traditionen auf neue Weise fruchtbar verbunden werden. – Der Autor erhielt für diese Untersuchung den *Straniak Philosophie Preis 2001*.

Richard Wilhelm: KUNG-TSE

Leben und Werk. 1950. VIII, 210 S. 1 Tafel. Leinen. € 47,- / sFr 84,-.
ISBN 3 7728 0297 4. Lieferbar

Richard Wilhelm: LAO-TSE UND DER TAOISMUS

Dritte, unveränderte Aufl. 1987. 164 S. 1 Tafel. Leinen. € 47,- / sFr 84,-.
ISBN 3 7728 0298 2. Lieferbar

frommann-holzboog

vertrieb@frommann-holzboog.de · www.frommann-holzboog.de
König-Karl-Straße 27 · D-70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

